

Adventskalender im Sonnenrad – Bio- und Bücherladen der besonderen Art

ITTIGEN

Kurz zuvor war er vor ein paar hundert Leuten im KKL Luzern aufgetreten, am 1. Dezember hat er vor fünfzig Personen im vollen «Sonnenrad» in Ittigen gespielt: Jodok Vuille, virtuoser Cellist und ehemaliger Steinerschüler, hat da zusammen mit dem meisterhaft begleitenden Akkordeonisten Udo Auch den «Adventskalender» eröffnet: in dem zum Konzertlokal umfunktionierten Bio-Laden der Steinerschule. Seither gibt's Abend für Abend, bis Weihnachten, kulturelle Überraschungen. Sie sind der persönlichen Initiative einer «Sonnenrad»-Mitarbeiterin zu verdanken und viel ehrenamtlicher Arbeit!



Grosse Auswahl an gebrauchten, aber weiterhin lesenswerten Büchern im Antiquariat

Auf Freiwilligenarbeit beruht nicht nur das Advents-Kulturprogramm, sondern das «Sonnenrad» insgesamt: Hier gibt es biologische Lebensmittel zu kaufen



Reichhaltiges Sortiment im Bio-Laden

(auch Milch, Brot, Fleisch – meist von Bauernhöfen von Schulleitern). Es lockt aber auch ein reichhaltiges Sortiment an ökologischen Putzmitteln, Kosmetik, Kunstkarten, Geschenkartikeln und Schulbedarf. Und auf den vollen Regalen des Buchantiquariats sind Second-hand-Bücher zu finden: ältere und topaktuelle.

Das Einkaufen im «Sonnenrad» lässt sich vor Ort mit einem gemütlichen Schwatz verbinden: bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien. Von der Café-Ecke aus gibt ein Fenster zum Nebenraum etwas Einblick ins Arbeiten von Schülerinnen und Schülern in der Metallwerkstatt. Seit das «Sonnenrad» gut sichtbar im eigens



Fotos: Regula Glatz

Die erste Überraschung aus dem «Adventskalender» des Sonnenrads: Duo Celdon mit Jodok Vuille und Udo Auch

dafür umgebauten Ostflügel des Schulhauses eingerichtet ist, hat es sich zum beliebten Treffpunkt für Eltern, Mitarbeitende und Nachbarn entwickelt.

Zwei Dutzend Freiwillige betreiben das «Sonnenrad», das jährlich einen fünfstelligen Frankenbetrag erwirtschaftet: für Anschaffungen, die sich die Steinerschule sonst kaum leisten könnte. Mehr als eine Million Franken dürfte so seit der Gründung durch initiative Schulmütter vor bald 30 Jahren zusammengekommen sein. Wer im Sonnenrad einkauft, unterstützt also die Schule – und profitiert gleichwohl von tiefen Preisen für Produkte von hoher Qualität. Eine schweizweite Umfrage unter der Bioläden-Kundschaft hat dem «Sonnenrad» auch schon eine Bio-Star-Auszeichnung eingebracht: für die besondere «Wohlfühlatmosphäre im Laden».